

FANBLOCK

aktuell



Der Infolyer der Supporters Crew | SCF vs. St*ttgart | 28.11.2014 | No. 155

SALLI ZEMME

Punkt geholt in Mainz, seit vier Spielen ungeschlagen, viel gewonnen, und eigentlich gut in Fahrt!? „Gut gespielt“, hört man immer dann, wenn die Ergebnisse zur Tabellensituation nicht stimmen. Zuletzt stimmten sowohl die Resultate und das mannschaftliche Auftreten. Wir bauen drauf. Gegen Stu*ttgart gilt es, daran anzuknüpfen. Auf und neben dem Platz volle Möhre muss es lauten. Wir trotzen in guter, alter SCF-Manier dem Mainstream und kippen die Serie, die da meint, neue Besen kehren gut. Wir fegen Benztown vom Platz! Dazu braucht es eure lautstarke Unterstützung. Das Spiel heute kann richtungsweisend sein. Entweder wir kicken die Schwaben in noch tiefere Depressionen und setzen uns von unten ab, oder wir haben echt 'ne harte Zeit bis zur Winterpause. Gebt alles, damit wir die Spätzle in ihre Schranken reiben. Heute regiert nur einer!

Die Stadt Freiburg hat außerdem die Weichen zur Stadionfindung gestellt. Hier appellieren wir insbesondere an euer SCF-Herz, dass ihr da möglichst lautstark Stimmung macht und noch Unentschlossene mitnehmt.

Mehr zu diesem wichtigen Thema, Rückblicke zu den Spielen gegen Schalke und Mainz, sowie einen Kommentar zu den Vorfällen nach dem Schalkespiel könnt ihr in dieser Ausgabe des Fanblocks lesen.

Heute, jetzt und überhaupt gilt: Nur der SCF! (ag)

STADION IN FR

Beschlossene Sache also: Der Bürgerentscheid am 01.02.2015 kommt! Der Gemeinderat hat den Neubau eines neuen SC-Stadions am Wolfswinkel beschlossen. Zwar gab es insbesondere von der wohlmeinenden, aber – wie wir finden – planlosen Fraktion Freiburg Lebenswert (FL/FF) den erwarteten Widerstand, der aber derart verschwörungstheoretisch gestrickt war, dass man ihn getrost vergessen kann. Wie üblich stritt man sich in letzter Konsequenz ums Geld, aber: „Was man nicht machen kann Herr Winkler: So wenig Ahnung von den Dingen zu haben und alle anderen als Vollidioten halten“, sagt Salomon zum Gemeinderat von Freiburg Lebenswert. Ein zweifellos berechtigter Einwand, denn die Argumente der Gegner des Stadionneubaus im Wolfswinkel fußen auf halbgenen Behauptungen, die im Gegensatz zu den objektiven Gutachten eher in das Reich der Hypothesen gehören. Es ist jetzt schon erwiesen, dass der SCF der Stadt Mehrwerte generiert, die man durchaus als lebens- und nachahmenswert betrachten sollte. Schlicht gesagt: Wer es gut mit der Stadt meint, meint es gut mit dem SCF und umgekehrt. Alles andere ist nicht zu Ende und zum Wohle der Stadt Freiburg gedacht.

In der entscheidenden Gemeinderatssitzung kam dies deutlich zum Ausdruck. Da sich der SCF in Minderheitsentscheidungen durch seine Geschichte geprägt gut auskennt, wissen er und seine Fans, wie wichtig es ist alle Meinungen zu hören, sich letztendlich aber seiner

Sache sicher zu sein. Dazu gehört es sich, im Diskurs auch mal einzustecken und zu akzeptieren, da ohne Mehrheiten bekanntlich nichts gewonnen wird.

Der Minderheitenfraktion gingen die Argumente aus und die Aussprache im Rathaus gestalte sich zäh bis nervtötend. Was bitte schön hatte man bis dato nicht schon alles gehört? Jedenfalls gibt es in Freiburg nun erstmals einen vom Gemeinderat lancierten Bürgerentscheid, der in letzter Instanz über ein Stadionneubau richtet. Wir rufen alle Wohlgesonnenen dazu auf, sich daran zu beteiligen und unseren Verein was elementar Gutes zu tun. Wir gehen davon aus, dass ihr, die ihr das hier lest dafür stimmen werdet. Nur macht auch eure unschlüssigen Familien, Freunde, Bekannten darauf aufmerksam wie wichtig es ist, dass ein Stadionneubau IN Freiburg die einzige logische Entwicklung für die Stadt Freiburg, für die Uni Freiburg, für die Messe Freiburg, für den Flugplatz Freiburg, für den Westen Freiburg, für Freiburg überhaupt sein kann.

Es gibt viele Formen, seine Meinung kundzutun. Völlig egal welche ihr wählt, in diesem Fall zählt der Zusammenhalt. Wir unterstützen die Initiative „Stadion in Freiburg“, und rufen euch dazu auf, spätestens am 01.02.2015 aktiv zu werden, damit der SCF eine Zukunft in seiner Heimat haben kann!

Stimmt mit JA! JA für Freiburg, JA für den SCF, JA für ein neues Stadion am Wolfswinkel! (ag)

RÜCKBLICK S04

Die gute Nachricht: Der SCF ist wieder da! Und ausgerechnet der ach so große FC Schalke 04 diente uns als Aufbaugegner! ...

Allerdings sah es zunächst nicht danach aus. Der SC hatte nach einem Konter in der sechsten Minute zwar eine riesen Chance durch Freis. Doch Schalke blieb am Drücker und zeigte, dass sie diese drei Punkte fest eingeplant hatten. Gut für uns, dass sie unerklärlicher Weise nach ca. 20 Minuten den Faden verloren. Freiburg wachte auf und erinnerte sich, dass man ja auch kicken kann. Das erste Highlight kam nur wenig später, als Günter durch einen starken Zweikampf den Ball im Mittelfeld von Sam eroberte und links zu Freis passte. Dieser ging Richtung Grundlinie und flankte den Ball von

der Strafraumgrenze nach innen. Günter war durchgestartet, stand völlig frei im Sechzehner und konnte den abgefälschten Ball so zu seinem allerersten Bundesligator versenken. Doch statt eines Aufbäumens der Millionentruppe aus dem Pott, wirkten diese verunsichert. Gleichzeitig fand der SC immer besser ins Spiel. Schalke hatte nur noch wenige gute Aktionen nach vorne. Im Gegensatz dazu steigerten sich unsere Jungs und erspielten sich viele gute Chancen. In Minute 68 war es dann endlich soweit: Darida kam völlig unbedrängt wieder über die linke Seite zum Flanken. Im Strafraum zeigte dann Aogo sein komisches Talent und lieferte eine Slapstick-Vorlage für Johnny Schmid, der den Ball kompromisslos zum längst überfälligen 2:0 einnetzte.

Von Schalke kam in der Folgezeit bis auf ein paar Ausnahmen nichts mehr und so konnten wir, dank der bisher besten Saisonleistung, drei hochverdiente Punkte einfahren. (lg)



UNSCHÖNES

Es folgt...ein kurzer Erlebnisbericht zu den Geschehnissen nach dem Schalkespiel.

Nach Heimsieg und Humba ging der Autor dieser Zeilen in einer kleineren Gruppe ausnahmsweise nicht an der Dreisam entlang, sondern hinter der Süd zum Fanprojekt, um dort nach dem Spiel noch ein bisschen Zeit sowie multiple Biere zu killen. An der Schwarzwaldstraße stach ein Bus mit nicht direkt gewaltversen Schalkern ins Auge. Einer der Blauen (Achtung: mehrdeutig!) fand mein T-Shirt offenkundig sehr schön und bekundete sein Interesse an diesem lautstark. Seine Freunde wollten diesen Fetisch

NORDTRIBÜNE: STIMMUNG -

allerdings nicht unterstützen („Hans, komm jetzt, der Busfahrer wird sauer!“).

Vermutlich war es derselbe Bus, der auf dem Heimweg in den Kohlenpott dann einen kurzen Stopp beim Fanprojekt einlegte. Einige wenige verummte Schalker, der Statur nach wohl eher dem Nachwuchs der Szene zuzurechnen, suchten die Konfrontation und es wurden einige Schläge ausgetauscht. Flaschen oder Waffen kamen nicht zum Einsatz, die Polizei war wesentlich schneller zur Stelle als beim Angriff der Nürnberger letzte Saison und hielt die Personalien aller Businsassen fest.

Im Fanprojekt kamen und gingen die SC-Fans derweil munter. Umso überraschender war es daher, dass nach einer längeren Zeitspanne der personellen Fluktuation ein Polizeikessel vorm Fanprojekt gebildet wurde und niemand mehr rein oder raus durfte. So konnten von der eher ruppig eingestellten Polizei zwar die Personalien von ca. 100 Freiburgern, darunter auch Kinder und Jugendliche, festgehalten werden, wer davon aber überhaupt Zeuge des Vorfalls war, konnte gar nicht mehr genau gesagt werden.

Die polizeiliche Strategie des Abends lässt jedenfalls einige Fragen offen und vor allem diese: Wieso dürfen weiterhin gegnerische Fanbusse am Fanprojekt vorbeifahren? Selbst wenn manche Busse zu hoch für den Tunnel sein sollten, gibt es andere Wege zur Autobahn, z.B. entlang der Straßenbahnlinie. Nach zwei ähnlichen Vorfällen in einem halben Jahr (übrigens waren bei der Attacke der Nürnberger auch schon Schalker beteiligt, die beiden Fanszenen sind befreundet) drängt sich mir mittlerweile ein Gedanke auf: Es scheint der Freiburger Polizei, die ja schon lange Stimmung gegen das Fanprojekt macht, nur recht zu sein, wenn es dort zu Problemen kommt. So wird dann ein erfolgreiches Projekt sozialer Arbeit weg vom Stadion und damit in die Bedeutungslosigkeit verdrängt, damit die eigene Hardliner-Strategie als alternativlos dargestellt werden kann. Aber das ist natürlich nur ein Gedanke... (jj)

RÜCKBLICK MAINZ

... Die schlechte Nachricht: Es ist schon wieder passiert – schon zum dritten Mal in der Saison wurde ein Sieg nach

Minute 87 verschenkt. Mit den mittlerweile sechs Punkten mehr wären wir schon wieder auf Europa-Kurs. So bleibt bisher nur der Platz im unteren Mittelfeld.

Doch der Reihe nach: Der SC fing gut an, überließ nach ein paar Minuten aber mehr und mehr den Mainzern die Initiative. Aufgrund unserer neuen, defensiveren Ausrichtung brachten sie aber auch nicht viel zustande, was aus dem Spiel eine eher zerfahrene Angelegenheit machte. Folgerichtig musste ein Freistoß für die Mainzer Führung herhalten. Vollkommen alleingelassen konnte ein Mainzer von der Grenze des Fünfmetersraums einnetzen. Glücklicherweise weckte das aber den Ehrgeiz unserer Jungs: Nur drei Minuten später kam Mehmedi über rechts und flankte den Ball butterweich in den Strafraum, wo ihn Schmid mit einem wuchtigen Kopfball im langen Eck versenkte. Insgesamt war der Ausgleich verdient und so ging es dann auch in die Pause.

Dank unserer stabilen Defensive und der Mainzer Ideenlosigkeit wurde das Spiel zu Beginn der zweiten Hälfte nicht gerade besser. Der FSV blieb zwar aktiver, konnte aber nichts daraus machen. Etwas überraschend gingen wir dafür in der 58. Minute in Führung. Schmid revanchierte sich und brachte einen präzisen Eckball auf Mehmedi, der so sein erstes Saisontor köpfte. Auch danach blieb es ein höhepunktarmes Spiel – bis zu besagter 88. Minute, in der Mainz nochmal einen Eckball bekam. Der erste Versuch brachte nichts und der SC rückte raus. Das gab den Mainzern den nötigen Raum. Die zweite Flanke konnte nicht geklärt werden und Bell staubte aus kurzer Distanz ab. Alles in allem unglücklich, aber es bleibt trotzdem die Erkenntnis, dass die taktische Umstellung fruchtet und das Selbstvertrauen wächst. Vier ungeschlagene Pflichtspiele in Folge sprechen da eine eindeutige Sprache. (lg)

IN ALLER KÜRZE

FREIBURG

Am nächsten Donnerstag, 04.12.2014, lädt die Stadt Freiburg um 19:00 Uhr zu einem Bürgerinformationsabend in die Rothaus-Arena ein, der den Stadionneubau zum Thema hat. Kommt zahlreich und bringt eure Schals und Fahnen mit! Zeigt damit allen, dass die Stadion-

Befürworter in Freiburg bei weitem keine Minderheit sind!

FREIBURG

Unser Sport-Club Freiburg wurde vom internationalen Zentrum für Sportstudien (CIES) zu den Spitzenreitern in Sachen Jugendarbeit im europäischen Fußball benannt. Mit rund 1/3 der eingesetzten Spieler im Jahr 2013, die mindestens drei Jahre in den Jugendmannschaften aktiv waren, belegt der SCF Platz 9 und ist nach der Studie somit der beste deutsche Ausbildungsclub. Platz 1 belegt natürlich der FC Barcelona.

BREMEN

Ein Angriff von Bielefeldern auf Bremer Fans bei einem Spiel der zweiten Mannschaft von Werder wurde vor Gericht behandelt. Der Haupttäter wurde zu einer Haftstrafe verurteilt. Doch da dieser zahlungsunfähig ist, bekommt das Opfer nicht direkt sein zugesprochenes Schmerzensgeld, sondern soll nun 3000 € der Gerichtskosten selbst tragen.

ST*TTGART

Der Kickers-Profi Daniel Engelbrecht (23 Jahre) ist im Sommer 2013 bei einem Fußballspiel bewusstlos zusammengebrochen. Diagnose: Herzmuskelentzündung. Trotz seiner bleibenden Herzschwäche kann er wieder spielen. Dank eines eingebauten Defibrillators trainiert er wieder aktiv und hatte bereits seinen ersten Spieleinsatz. Der Defibrillator rettet im Notfall sein Leben.

DÜSSELDORF

Gegen einen 22-jährigen Fortuna-Fan ermittelt die Mordkommission. Er soll nach der Regionalligapartie von Fortunas zweiter Mannschaft gegen Rot-Weis Essen einen Bundespolizisten bis zur Bewusstlosigkeit gewürgt haben. Es wird wegen versuchten Totschlags ermittelt. Der Verdächtige sitzt in Untersuchungshaft.

WOLFSBURG

Ein VfL-Fan wurde zu 1200 € Geldstrafe verurteilt, da ihm vorgeworfen wurde im Dezember 2013 bei Auseinandersetzungen mit Freiburger Fans beteiligt gewesen zu sein.

BIELEFELD

Die Arminia möchte eine verhängte Geldstrafe in Höhe von 10.000 € auf ihre Fans umlegen. Die Strafen resultieren aus Bierbecherwürfen aufs Spielfeld und einer Spielunterbrechung aufgrund wiederholten Einsatzes von Pyrotechnik. (sr)

AUSWÄRTS

Nächste Woche geht es nach **Paderborn**. Das Spiel ist am **Samstag, 6. Dezember um 15:30 Uhr**. Für den Bus gibt es noch freie Plätze.

- 5:00 Uhr: Freiburg Kronenbrücke
- 5:20 Uhr: Freiburg Paduaallee
- 5:50 Uhr: Herbolzheim McDonalds
- 6:10 Uhr: Offenburger Ei
- Kosten: 47 € für Mitglieder, ansonsten 50 €



Auch fürs übernächste Auswärtsspiel in **München** am **Dienstag, 16. Dezember um 20:00 Uhr** gibt es noch ausreichend Plätze in unserem Bus.

- 11:00 Uhr: Freiburg Paduaallee
- 11:20 Uhr: Freiburg Kronenbrücke
- 11:45 Uhr: Neustadt Badeparadies
- 12:00 Uhr: Löffingen Tamoil
- Kosten: 33 € für Mitglieder, ansonsten 38 €

Meldet euch einfach online auf www.supporterscrew.de an, sendet eine E-Mail an bus@supporterscrew.org oder kommt an unseren Infostand hinter Nord.

Kommt alle mit und unterstützt den SCF auch auswärts!

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg, www.supporterscrew.org, Amtsgericht Freiburg VR319, Redaktion: media@supporterscrew.org, Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet, Auflage: variabel 500-1000, Preis: kostenlos, Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR) ©. Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans. Finanziert wird der Fanblock durch die SCFRB und freiwilligen Spenden.

